

## „Bonner Runde“ sucht nach Strategie

VON THOMAS AGTHE, 09.01.07, 07:06h

**Bonn** - „Das ist eine geplante und gesteuerte Aktion aus Berlin.“ So bewertet Ulrich Kelber, Bonner Bundestagsabgeordneter der SPD, die Quellen der neuerlichen, seit rund drei Monaten laufenden Diskussion um einen Totalumzug der Regierung nach Berlin. Er vermutet eine von Politikern der in argen Finanznöten befindlichen Hauptstadt angeschürte Auseinandersetzung, in der Fakten und nüchterne Einsichten wenig bis nichts zählen. Ob per E-Mail oder in der Debatte unter Politikern: Wo immer der Mann aus Bonn vorrechnet, dass die durch das Berlin-Bonn-Gesetz getroffene Regelung einer fairen Arbeitsteilung die Bürger weit billiger kommt als Zins und Tilgung für weitere fünf Milliarden Euro Komplett-Umzugskosten kosten würde, da erhält er keine Antworten mehr. „Es ist immer dasselbe: Wenn ich rechne und dann argumentiere, kommt nichts mehr von der Gegenseite.“

Wie mit einer gezielt angeschobenen Debatte umzugehen ist, die auf den Nerv der Stadt Bonn und der Region zielt, in der aber die finanziellen Fakten ignoriert werden, darüber sprechen heute die Vertreter der Region im Siegburger Kreishaus. Dort finden sich auf Einladung der Bonner Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann neben dem Hausherren, dem Landrat Frithjof Kühn und dessen Amtskollegen Jürgen Pföhler aus Ahrweiler auch mehrere Bundestagsabgeordnete ein. Unter ihnen der einflussreiche Klaus Röttgen (CDU) sowie Ulrich Kelber (SPD).

Dass die Runde freilich eine Strategie finden könnte, die die Debatte um den Totalumzug wirkungsvoll beendet, ist freilich nicht zu erwarten. Im Bonner Stadthaus hat man sehr wohl registriert, dass seit dem Jahr 2000 diese Diskussion um die vollständige Zentralisierung politischer Macht in Berlin permanent am Leben gehalten wird. Und dass die eigenen Möglichkeiten der Einflussnahme nicht gerade wachsen: „Man muss schon sehen, welche Möglichkeiten wir als Kommune überhaupt noch haben“, heißt es aus berufenem Munde.

<http://www.ksta.de/jks/artikel.jsp?id=1162473242580>

**FENSTER SCHLIESSEN**

Copyright 2007 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.